

LEHRPLAN FÜR DAS GRUNDLAGENFACH INSTRUMENTALUNTERRICHT

A. Stundendotation

Klasse	1.	2.	3.	4.
Wochenstunden	0.5	0.5	0.5	

B. Didaktische Konzeption

(1) Beitrag des Faches zur gymnasialen Bildung

Der Instrumentalunterricht vermittelt gemeinsam mit dem Fach Musik vertiefte Kenntnisse des Kulturgutes Musik, seiner theoretischen Grundlagen und seiner Geschichte mit instrumentalspezifischer Akzentuierung. Durch die Auseinandersetzung mit dem sinnlich wahrnehmbaren Medium Musik und dessen Kontextualisierung leistet er einen wichtigen Beitrag zum Aufbau eines kulturellen und historischen Bewusstseins. Gemeinsam mit dem Grundlagenfach Musik spielt der Instrumentalunterricht eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Elementen der ästhetischen Bildung wie Wahrnehmung, Sensibilität, Kreativität und Urteilsvermögen. Der Instrumentalunterricht ist innerhalb des gymnasialen Fächerkanons in besonderer Weise in der Lage, intellektuelle, emotionale und motorische Kompetenzen (Kopf, Herz und Hand) zu integrieren und harmonisch zu entwickeln.

Instrumentales Üben und Musizieren fördert die persönliche Reife (Selbstkompetenz) in Hinsicht auf Haltungen wie Genauigkeit, Fleiss, Durchhaltevermögen, kritische Selbstwahrnehmung, Auftrittskompetenz, Umgang mit Erfolg und Misserfolg. Der Instrumentalunterricht fördert die Entwicklung wirksamer Erarbeitungs- und Übetechniken und in besonderem Masse die Fähigkeit, länger dauernde Lernprozesse selbständig zu steuern und termingerecht zu Ende zu führen. Er fördert die Selbstwahrnehmung und den bewussten, physiologisch angemessenen Umgang mit Körper und Atmung sowohl beim Lernen als auch vor Publikum.

Gemeinsames Musizieren in Chor, Orchester und Ensemble fördert soziale Kompetenzen wie aufeinander hören, führen, sich einordnen, gemeinsam auf ein Ziel hin arbeiten und konstruktiv mit unterschiedlichen Leistungsniveaus umgehen. Die Schülerinnen und Schüler lernen das eigene Musizieren als Teil einer sinnvollen Freizeitgestaltung schätzen und das Instrument in ihren Alltag einzubeziehen.

(2) Überfachliche Kompetenzen

Das Grundlagenfach Instrumentalunterricht/Sologesang in seiner speziellen Form des Einzelunterrichts fördert besonders

Reflexive Fähigkeiten

- Eine ganzheitliche Wahrnehmung und ein integrierendes Verständnis von intellektuellen Inhalten, emotionaler Erfahrung und praktischer Tätigkeit entwickeln

Erarbeitungskompetenz

- Einen Text detailgenau lesen, verstehen und praktisch umsetzen
- Lernprozesse selbständig steuern
- Mnemotechnische Kompetenzen entwickeln

Sozialkompetenz

- Mit anderen Menschen ein gemeinsames Projekt erarbeiten und zu einem erfolgreichen Ende führen
- Sich in eine Gruppe gleichberechtigter Personen einordnen bzw. in einer hierarchisch organisierten Gruppe eine definierte Funktion ausüben
- In einem Team und mit dem Publikum kommunizieren

Sprachkompetenz

- Sich in reflektierter Form verbal über sinnliche und emotionale Inhalte ausdrücken können

Selbstkompetenz

- Den eigenen Interessenshorizont erkennen und die kreative und intellektuelle Neugier weiterentwickeln
- Das differenzierende Hören und die emotionale Ausdrucksfähigkeit weiterentwickeln
- Die eigene Körperhaltung und Atmung bewusst wahrnehmen und kontrollieren
- Die eigenen Stärken und Schwächen erkennen und konsequent an der eigenen Weiterentwicklung arbeiten
- Eine eigene Leistung beurteilen und mit Erfolg und Misserfolg umgehen lernen
- Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen entwickeln

(3) Leistungsbewertung

Der Instrumentalunterricht erlaubt und verlangt die Bewertung zweifelsfrei individuell erbrachter Leistungen auf mehreren Ebenen: kleine Schritte (Aufgabenerfüllung von Woche zu Woche), länger dauernde Prozesse (Erarbeitung eines Musikstücks, der Körper- und Instrumentenhaltung, einer Spieltechnik, Entwicklung des musikalischen Ausdrucks und Stilbewusstseins etc.) sowie Resultate anhand transparenter und im Voraus deklarierbarer individueller Leistungsanforderungen. Die Entwicklung überfachlicher Kompetenzen und Haltungen fließt in die Bewertung ein.

Die Leistungsbewertung ist im instrumentalen Bereich (Lerngebiete 1 und 2) individualnormbasiert (Beurteilung des individuellen Lernfortschritts), da das Eintrittsniveau aufgrund unterschiedlich langer Vorbildung sehr unterschiedlich ist. In den übrigen Lernbereichen orientiert sich die Bewertung an transparenten Erfahrungswerten (Sozialnorm).

Zur Beurteilung des individuellen Lernfortschritts im Bereich des Instrumentalspiels wird im Lauf des 1. Semesters sowie im letzten Semester des Grundlagenfachs je eine Standortbestimmung (Stufentest) durch die Lehrperson auf der Basis des Kompetenzrasters Instrumentalunterricht Gymnasium AG durchgeführt. Es wird ein kurzer schriftlicher Bericht abgegeben. Die Standortbestimmung wird nicht bewertet.

(4) Querverbindung zu anderen Fächern

Der Instrumentalunterricht fördert Querverbindungen zu Fachbereichen wie Bildende Kunst, Literatur und Sprache, Geschichte, Geografie, Physik, Biologie und Sport, Philosophie und Religion. Als Beispiel möge die Bildende Kunst dienen: historische Parallelen, Schaffensprozesse von Kunstwerken (Material, Ideen, Ausführung), Formbewusstsein, Kommunikationsebenen, Farbbewusstsein, Fragen des gesellschaftlichen Stellenwertes von Kunst.

C. Klassen-Lehrpläne

Der Instrumentalunterricht wird grundsätzlich im Einzelunterricht abgehalten. Lerninhalte und Kompetenzen, die von allen Lernenden eines Instrumentes oder einer Instrumentengruppe gleichzeitig und gleichermassen zu erarbeiten sind, werden nach Möglichkeit im Gruppenunterricht vermittelt (verschiedene Module, die Teilnahme kann nach individuellem Bedarf erfolgen).

Die Lerngebiete 3. und 4. ergänzen die entsprechenden Lerngebiete im Schulfach Musik nach instrumentenspezifischem Bedarf.

1. Klasse

1. Lerngebiet: Instrumentalspiel

Grobinhalte	Fachliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• Instrumentaltechnik• Erarbeitungs- und Übetechniken• Körper und Atmung• Textumsetzung, Stilbewusstsein, Interpretation, Ausdrucksfähigkeit• Selbstwahrnehmung	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• auf eine entwicklungsfähige instrumentaltechnische Basis zurückgreifen.• elementare Erarbeitungs- und Übetechniken beschreiben und anwenden.• Körper und Atmung bewusst einsetzen.• einen ihrem instrumentaltechnischen Stand entsprechenden Notentext korrekt lesen, verstehen und stilistisch angepasst auf dem Instrument wiedergeben.• ihrem eigenen Spiel aufmerksam zuhören und es beurteilen.• über ihren aktuellen technischen Stand und die anvisierten Lernziele Auskunft geben.

2. Lerngebiet: Musizierpraxis

Grobinhalte	Fachliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• Stilistische Vielfalt• Repertoireaufbau und -pflege	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• auf die Erarbeitung von Musikstücken aus unterschiedlichen Stilen und Epochen zurückblicken.• ein Repertoire von mindestens zwei erarbeiteten Musikstücken vorweisen.

<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenspiel • Vorspielen • Prima Vista-Spiel • Improvisation • Stegreifspiel • Auswendigspiel 	<ul style="list-style-type: none"> • ihrem instrumentalen Stand entsprechende Musikstücke mit ihrer Lehrperson zusammen spielen. • Musikstücke in einem passenden Rahmen (z.B. Klassenstunde, Musizierstunde) vortragen. • Musikstücke auf einem für sie einfacheren Niveau ab Blatt realisieren. • niveaugerecht improvisierend musizieren. • einfache Melodien nach Gehör spielen. • kürzere Musikstücke auf einem für sie einfachen Niveau im Unterricht auswendig vortragen.
--	--

3. Lerngebiet: Instrumentenspezifische theoretische Grundlagen

Grobinhalte	Fachliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Melodik • Harmonik • Rhythmik • Klang 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Melodien ab Notentext realisieren. • Intervalle und Tonleitern nach instrumentenspezifischem Bedarf hören, erkennen und spielen. • Dur/moll/verminderte/übermäßige Dreiklänge erkennen. • einfache rhythmische Muster mit allen Notenwerten, Pausen, Triolen, Punktierungen und Synkopen klatschend, sprechend und auf ihrem Instrument realisieren. • Klangfarben wahrnehmen, verbal beschreiben und auf ihrem Instrument ansatzweise umsetzen.

4. Lerngebiet: Instrumentenspezifische Kenntnisse

Grobinhalte	Fachliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Komponisten, Hauptwerke • Historisches Umfeldwissen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten biografischen Daten und einige Hauptwerke der von ihnen gespielten Komponisten benennen. • die für ihr Instrument zentralen Stile und Epochen der Musikgeschichte benennen und zeitlich einordnen

<ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenpflege • Instrumentenkunde 	<p>sowie die bedeutendsten Komponisten der richtigen Epoche zuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Instrument sachgerecht pflegen die einzelnen Teile ihres Instruments benennen und ihre Funktion erklären. • über die Funktionsweise und die wichtigsten physikalischen Grundlagen der Klangerzeugung ihres Instrumentes Auskunft geben.
---	--

2. Klasse

1. Lerngebiet: Instrumentalspiel

Grobinhalte	Fachliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Instrumentaltechnik • Erarbeitungs- und Übetechniken • Körper und Atmung • Textumsetzung • Stilbewusstsein, Interpretation • Ausdrucksfähigkeit • Selbstwahrnehmung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen instrumentaltechnischen Fortschritt von mindestens einer Kompetenzstufe gegenüber dem Beginn der 1. Klasse vorweisen. • die wesentlichsten Erarbeitungs- und Übetechniken beschreiben und im Übprozess anwenden. • ihr Instrument bzw. ihre Stimme physiologisch angemessen betätigen. • einen ihrem instrumentaltechnischen Stand entsprechenden Notentext korrekt lesen, verstehen und auf dem Instrument wiedergeben. • die notwendigen stilistischen Grundkenntnisse in ihr Spiel einfließen lassen. • die von ihnen gespielte Musik mit persönlichem Ausdruck und Engagement spielen. • ihrem eigenen Spiel aufmerksam zuhören und Differenzen zwischen Intention und Realisierung wahrnehmen. • über ihren aktuellen technischen Stand und die anvisierten Lernziele Auskunft geben.

2. Lerngebiet: Formen des Musizierens

Grob Inhalte	Fachliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Stilistische Vielfalt • Repertoireaufbau und -pflege • Zusammenspiel • Vorspielen • Prima Vista-Spiel • Improvisation • Stegreifspiel • Auswendigspiel 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf die Erarbeitung von Werken aus unterschiedlichen Stilen und Epochen zurückblicken. • ein Repertoire von mindestens drei erarbeiteten Musikstücken vorweisen. • ihrem instrumentalen Stand entsprechende Musikstücke mit ihrer Lehrperson und mit anderen SchülerInnen von mindestens gleichem technischem Niveau zusammen spielen. • in einem Ensemble/Chor/Orchester der Schule mitwirken. • vor einer schulinternen Gruppe von ZuhörerInnen auftreten. • Musikstücke auf einem für sie einfacheren Niveau (zwei Kompetenzstufen tiefer) ab Blatt spielen bzw. singen. • fortgeschrittenere Improvisationsaufgaben lösen. • komplexere ihnen bekannte Melodien nach Gehör spielen. • kürzere Musikstücke im Unterricht auswendig vortragen.

3. Lerngebiet: Instrumentenspezifische Grundlagen

Grob Inhalte	Fachliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Melodik • Harmonik • Rhythmik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Melodien ab Notentext singen bzw. spielen. • Dur-, Moll-, halbtonlos pentatonische, chromatische und Ganztonleitern erkennen und auf ihrem Instrument realisieren. • Intervalle aufwärts und abwärts lesend und hörend erkennen und auf ihrem Instrument bzw. dem Klavier realisieren. • Dreiklänge erkennen und auf ihrem Instrument realisieren. • komplexere rhythmische Muster mit allen

<ul style="list-style-type: none"> • Klang 	<p>Notenwerten, Pausen, Triolen, Punktierungen und Synkopen klatschend, sprechend und auf ihrem Instrument realisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarben wahrnehmen, verbal beschreiben und auf ihrem Instrument umsetzen.
---	---

4. Lerngebiet: Instrumentenspezifische Kenntnisse

Grobinhalte	Fachliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Komponisten, Hauptwerke • Gattungen • Historisches Umfeldwissen • Instrumentenkunde und -geschichte 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten biografischen Daten und einige Hauptwerke der von ihnen gespielten Komponisten benennen. • verschiedene musikalische Gattungen aus dem Repertoire ihres Instrumentes benennen. • zentrale Fakten der Geschichte sowie einzelne Werke der bildenden Kunst und Literatur aus der Zeit der von ihnen erarbeiteten Musik benennen. • die geläufigsten instrumentenspezifischen Vortragsbezeichnungen und Fachtermini verstehen und korrekt anwenden. • die Entstehung und Weiterentwicklung ihres Instruments in den wesentlichen Grundzügen erklären.

3. Klasse

1. Lerngebiet: Instrumentalspiel

Grobinhalte	Fachliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Instrumentaltechnik • Erarbeitungs- und Übetechniken • Körper und Atmung 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • über eine fortgeschrittene Instrumentaltechnik (mindestens zwei Kompetenzstufen über dem individuellen Stand zu Beginn der 1. Klasse) verfügen. • Verschiedene Üb- und Erarbeitungstechniken beschreiben und im Übprozess erfolgreich anwenden. • ihren Körper und ihre Atmung bewusst und physiologisch angemessen zugunsten

<ul style="list-style-type: none"> • Textumsetzung • Stilbewusstsein • Interpretation • Ausdrucksfähigkeit • Selbstwahrnehmung, Selbständigkeit 	<p>der musikalischen Aussage einsetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen ihrem instrumentaltechnischen Stand entsprechenden Notentext korrekt lesen, verstehen und auf dem Instrument wiedergeben. • über die notwendigen stilistischen Grundkenntnisse der für ihr Instrument wichtigsten Stile und Epochen verfügen. • für ein zu erarbeitendes Stück interpretatorische Ideen formulieren. • Klangvorstellungen differenziert umsetzen. • einen musikalischen Text mit persönlichem Ausdruck und Engagement vortragen. • Differenzen zwischen Intention und Realisierung beim Musizieren wahrnehmen und ihre eigene Leistung beschreiben und einordnen.
--	--

2. Lerngebiet: Formen des Musizierens

Grobinhalte	Fachliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Stilistische Vielfalt • Repertoireaufbau und -pflege • Zusammenspiel 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf die Erarbeitung von Musik aus möglichst allen folgenden Epochen und Stilbereichen zurückblicken: <ol style="list-style-type: none"> 1. „Renaissance/Barock“ 2. „Klassik“ 3. „Romantik“ 4. „Neuere Musik in klassisch-romantischer Tradition“ 5. „Klassische Moderne“ 6. „Neue Musik nach 1945“ 7. „Jazz/Blues“ 8. „Rock/Pop“ 9. „Folk/Volksmusik“ • ein Repertoire von mindestens drei früher erarbeiteten Musikstücken aus unterschiedlichen Stilen und Epochen vorweisen. • ihrem instrumentalen Stand entsprechende Musikstücke mit ihrer Lehrperson und anderen InstrumentalpartnerInnen spielen.

<ul style="list-style-type: none"> • Vorspielen • Prima Vista-Spiel • Improvisation • Stegreifspiel • Auswendigspiel • Zukunftsperspektiven 	<ul style="list-style-type: none"> • in einem Ensemble/Chor/Orchester der Schule mitwirken. • an Musizierstunden und (z.B. im Rahmen von Ensembles) an öffentlichen Veranstaltungen ihrer Schule auftreten. • Musikstücke auf einem für sie einfacheren Niveau (zwei Kompetenzstufen tiefer) ab Blatt spielen bzw. singen. • komplexere Improvisationsaufgaben lösen. • ihnen bekannte Melodien in den ihnen technisch möglichen Tonarten nach Gehör spielen und einfachere Melodien nachspielen. • Musikstücke im Unterricht auswendig vortragen. • über ihren aktuellen technischen Stand, ihre Stärken und Schwächen sowie über ihre weiteren Möglichkeiten (Unterricht, Ensembles etc.) nach Beendigung des Grundlagenfachs Auskunft geben.
---	--

3. Lerngebiet: Instrumentenspezifische theoretische Grundlagen

Grobinhalte	Fachliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Melodik • Harmonik • Klang 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • komplexere Melodien ab Notentext singen bzw. spielen. • Dreiklänge und ausgewählte Vierklänge und ihre Umkehrungen lesend und hörend erkennen und instrumental realisieren. • die harmonischen Hauptstufen erkennen. • Klangfarben differenziert wahrnehmen, verbal beschreiben und auf ihrem Instrument erkennbar umsetzen

4. Lerngebiet: Instrumentenspezifische Kenntnisse

Grobinhalte	Fachliche Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Komponisten, Hauptwerke 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten biografischen Daten und einige Hauptwerke der von ihnen gespielten Komponisten sowie generell der für ihr Instrument wichtigsten

<ul style="list-style-type: none"> • Historisches Umfeldwissen • Interdisziplinäre Anknüpfung • Grundlagen der Klangerzeugung 	<p>Komponisten benennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich über die Kenntnis einiger bedeutender Werke für ihr Instrument und über ein elementares historisches Umfeldwissen zu diesen Werken sowie zu den von ihnen selbst erarbeiteten Kompositionen ausweisen. • die für ihr Instrument zentralen Stile und Epochen der Musikgeschichte benennen und zeitlich einordnen, ihre Hauptcharakteristika benennen und die bedeutendsten Komponisten der richtigen Epoche zuordnen. • charakteristische Werke der für ihr Instrument wichtigsten Komponisten nach Gehör hinsichtlich Stil bzw. Epoche korrekt zuordnen. • zentrale Fakten der politischen Geschichte sowie einige Werke der Bildenden Kunst und der Literatur aus der Zeit der von ihnen erarbeiteten Musik benennen. • in Bezug auf ihr eigenes Instrument über mathematische Grundlagen der Musik (z.B. Intervallverhältnisse, Stimmungssysteme, Flageolett etc.) Auskunft geben.
--	--